

# Marchingband bei der Fürther Kirwa

Mehr als 100000 Zuschauer sahen Erntedankfestzug — Erstmals mit „Colour Guard“



LAUF/FÜRTH — Mehr als 100000 Zuschauer säumten am vergangenen Sonntag beim Erntedankfestzug, dem alljährlichen Höhepunkt der Michaeliskirchweih in Fürth, die Straßen. Unbeeindruckt von dieser Kulisse gab die Marchingband des TSV Lauf ganz routiniert ihr Programm zum Besten und marschierte weit vorne, auf Startplatz neun, die Strecke entlang. Der 3300 Teilnehmer starke Festzug mit 87 Gruppen brauchte ziemlich genau eineinhalb Stunden, bis sich die Festwagen, Fußgruppen und Musikzüge von der Herrstraße, vorbei am Rathaus und dann hinaus zur Uferstraße bewegt hatten. Erstmals begleiteten die Mädchen der „Color Guard“ die Laufer Spielleute und sorgten mit ihren Flaggen für einen Hingucker im farbenprächtigen Fürther Spektakel. Gekonnt leitete Stabführer Schorsch Winter seine Mannen mit „Smoke on the Wa-

ter“ von Deep Purple zu den Ehrengästen auf der Tribüne vor dem Rathaus (Bild). Das Bayerische Fernsehen übertrug von dort aus das Geschehen live und erreichte nach eigenen Angaben eine Einschaltquote mit einem Marktanteil von zehn bis zwölf Prozent in Bayern – erfolgreiche Eigenwerbung für die Marchingband und Werbung für die Region. Nach einem Zwischenstopp in der Kleinen Komödie zog der gesamte Tross in die Fußgängerzone zum traditionellen Standkonzert. Die „Helping Hands“, die ständigen Unterstützer der Musiker, hatten alle Hände voll zu tun, um die Spielleute mit Erfrischungen und Getränken zu versorgen und gleichzeitig die drängenden Zuschauermassen fernzuhalten, damit die Musiker ungehindert ihre Stücke darbieten konnten.

Foto: Privat